

## **Klimakrise ist bescheuert**

Ich liege manchmal wach in der Nacht

Und frage mich, ob ich genug tue.

Ich komme nicht zur Ruhe.

Ginge nicht noch mehr, ist das denn so schwer?

Ich liege manchmal wach in der Nacht.

Ich frage mich ob sich das was bringt,

ob es sich was bringt was ich mache

oder alle einfach nur lachen,

während sie Champagner trinken,

und die Inseln im Meer versinken.

Fang doch bei dir selber an, sagen alle immer,

Dann wird das schon nicht schlimmer.

Einfach keine Plastikflaschen mehr,

ja, das ist nicht so schwer.

Aber das reicht nicht aus, und dass wissen wir alle,

aber trotzdem fliegen wir weiter nach Malle

Und legen uns für einen Tag in die Sonne.

You only live ones, und so ein Kram,

Und bei mir startet wieder der Fremdscham,

denn du Hans-Günther musst nicht mehr lang leben,

du freust dich über wenig Regen.

Aber im globalen Süden trocknen die Brunnen aus,

Was ist dir den für eine Laus

Über die Leber gelaufen?

Werde ich gefragt, während neben mir Länder ersaufen.

Während der Meeresspiegel steigt,  
Landmasse Wasser weicht,  
und uns der Meeresspiegel schon bis zum Knöchel reicht.  
Und er steigt immer schneller  
Das Problem serviert sich schon selbst am Teller.  
Und dann gibt es Leute die ernsthaft meinen,  
wir sollten die Sonne bitten, weniger zu scheinen,  
und ich sitz daneben und bin fast am Weinen,  
weil ich weiß, dass es damit noch nicht getan ist,  
und die Klimakrise immer weiter unsere Zukunft frisst.  
Wir brauchen eine gescheite Klimapolitik,  
damit nicht der Klimawandel siegt.  
Wir brauchen gescheite Bahnnetze, keine internationale Automesse,  
wir brauchen Ökostrom, den alle nutzen,  
keine Bambuszahnbürsten zum Zähneputzen.  
Aber etwas gibt mir noch Hoffnung.  
Das sind wir, und wir sind viele,  
wir sind der Sand in dem Getriebe,  
das weiter auf Ausbeutung setzt,  
und Umwelt und Menschen damit verletzt.  
Und wir bringen das Problem auf die Straßen,  
wir sind hier und wir sind laut,  
weil man uns die Zukunft klaut.  
Die Krise gehört entschärft, sie gehört gelöst,  
aber die Politik ist eingedöst.

Ich bin noch nicht eingedöst,

ich liege immer noch wach,

mitten in der Nacht.

Und ich habe nachgedacht.

Ich kann nicht mehr tun, als weiter zu kämpfen

Und lasse mir nicht mehr die Stimmung dämpfen.

Denn gemeinsam sind wir viele,

und verfolgen die gleichen Ziele.